

14. März 2007
Presseaussendung der SPÖ

SPÖ/Gusenbauer/Ministerrat

Gusenbauer: EU-Frühjahrgipfel wichtiger Beitrag für Klimaschutz

Kernenergie gehört nicht zu Erneuerbaren Energien

Wien (SK) - Sehr erfreut zeigte sich Bundeskanzler Alfred Gusenbauer über den "erfolgreichen" EU-Frühjahrgipfel, bei dem eine europaweite Klimastrategie beschlossen wurde. Die verbindlichen Klima- und Energieziele würden einen wichtigen Beitrag der EU zur CO₂-Reduktion und für den Klimaschutz leisten, so der Bundeskanzler. Gusenbauer betonte zudem ausdrücklich, dass die Kernenergie nicht zur Gattung der Erneuerbarer Energien gehöre. Großes Lob zollte der Kanzler der deutschen EU-Präsidentschaft, die Zusammenarbeit habe hervorragend funktioniert.

Nach der Diskussion in der EU, in der Bundesregierung und der Präsentation der nationalen Klimastrategie nächste Woche im Ministerrat werde dann mit allen Beteiligten gesprochen, so der Bundeskanzler. Gusenbauer nannte dabei unter anderem die Länder, die NGOs und die Wirtschaft. Der nächste Schritt der Regierung sei daher, Bündnispartner für ihr Vorgehen zu finden.

Der starke Anstieg des Transitverkehrs in Ostösterreich ist für den Bundeskanzler eine sehr bedauerliche Entwicklung, die eine große Herausforderung darstelle. **"Wir sind derzeit in einer Situation, wo der gesamte Autoverkehr rund 20 Prozent des gesamten CO₂-Ausstoßes verursacht. Bei einem gewaltigen Anstieg, wie das derzeit im Transit der Fall ist, muss man feststellen, dass vom CO₂-Verursacherprinzip aus gesehen der Verkehr jener Bereich ist, der am meisten steigt", so Gusenbauer. Das bedeute, dass "alle Klimaschutzstrategien den Verkehr im Kern der Betrachtung haben müssen".**

Mit der Anhebung der LKW-Maut sowie der Erhöhung der MÖSt für Benzin und Diesel werde dem bereits Rechnung getragen. Sehr froh zeigte sich Gusenbauer auch, dass man sich beim EU-Gipfel in Brüssel auf eine Internalisierung der externen Kosten habe einigen können. Das heißt, dass bei den Wegekosten auch die Umweltschäden miteinbezogen werden. Damit habe man eine neue Qualität in der Diskussion erreicht, so Gusenbauer abschließend. (Schluss) ps

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275, Löwelstraße 18, 1014 Wien, www.spoe.at/online/page.php?P=100493

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0239

2007-03-14/14:25

141425 Mär 07

